



Studienbotschafter unterstützen DHG-Schüler im Hochschul-Dschungel

ROTTWEIL (pm) – Für die Abiturienten der KS2 des Droste- Hülshoff- Gymnasium stellt sich bald die schwierige Frage, welchen Weg sie nach dem Abitur einschlagen werden. Derzeit gibt es allein in Baden Württemberg die Möglichkeit zwischen 2480 Studiengängen zu wählen, wie sich da zurecht finden im Hochschul-Dschungel? Universität, Duale, Fach-, Pädagogische, Kunst- und Musikhochschule, die Auswahl ist groß und die Vorbereitung der Schulabgänger auf die Zukunft noch ausbaufähig.

Seit 2007 gibt es aus diesem Grund die Studienbotschafter, die in Baden Württemberg getreu dem Motto „Gscheit studiert“ von der Servicestelle Studieninformation, - orientierung und - beratung (SIOB) im Ministerium für Wissenschaft , Forschung und Kunst an Schulen vermittelt werden, um die Oberstufenschüler/innen auf das anstehende Studium besser vorzubereiten. Fragen rund ums Studium wie „Worin unterscheiden sich die Hochschularten?“, „wie funktioniert ein Zulassungsverfahren?“ „Welche Fristen sind einzuhalten?“ und welche Möglichkeiten der Studienfinanzierung gibt es?“ werden von den Studienbotschaftern gerne beantwortet und sollen so die Basis für eine sinnvolle Studienwahl schaffen. Das Programm der Studienbotschafter ergänzt als wichtiger Baustein den Studieninformationstag in Konstanz sowie die Angebote der Studienberatungen und der Agentur für Arbeit.

Kürzlich waren drei Studenten von unterschiedlichen Hochschulen am DHG vertreten: Julia Glatz (PH Freiburg Lehramt Kunst, Deutsch, katholische Theologie), Jessica Emminghaus (Uni Stuttgart Chemie, Jura) und Dominik Stegmann (Hochschule Furtwangen Medienkonzeption). Zu Beginn wurde das Orientieren und Informieren nach dem richtigen Studium genauer beleuchtet.

Es gibt für alle Jugendlichen die Möglichkeiten an einem Orientierungstest (OT) online teilzunehmen, der von Hochschulen als Beigabe bei der Bewerbung sogar erwartet wird, oder ein Orientierungstraining (BEST) an bestimmten Standorten zu absolvieren, für die, die sich noch in der Findungsphase befinden. Laut der Studienbotschafter ist „BEST kein Test, sondern die beste Anleitung den richtigen Studiengang zu finden“.

Hilfreich war für die Abiturienten sicherlich, dass ihnen die Studenten als fast „Gleichaltrige“ gegenüberstanden und ihnen durch ihre Schilderungen von ihren persönlichen Erfahrungen als Jugendliche, die selbst noch mitten im Studium stecken, viele nützliche Insider-Tipps verraten konnten, um ihnen „die Fehler, die sie selbst schon bereits gemacht haben“ zu ersparen.

Studienbotschafter unterstützen DHG-Schüler im Hochschul-Dschungel

Sei es das Verkraften von Absagen, das Erlebnis eines ersten Bewerbungsgesprächs oder das Nichteinhalten von Fristen. Alles Probleme, die zu meistern sind, wenn „man sich vorher vorbereitet und informiert, über das was man alles braucht“ laut Dominik Stegmann.

Interessant war auch für viele Schüler, dass nicht nur allein die Abinote als Auswahlkriterium von den Hochschulen zählt, sondern vielmehr sind Auslandsaufenthalte, Sprachzertifikate und diverse Praktika heutzutage von großer Bedeutung bei einer Bewerbung.

„Natürlich ist hier nicht alles neu für mich“, stellte eine Schülerin fest, aber ich habe wichtige zusätzliche Informationen erhalten, die mich bei meinem Weg sicherlich unterstützen. Auch die „Studienfinanzierungsmöglichkeiten im Überblick waren mir teilweise noch nicht bekannt“, aber deshalb ist so eine Veranstaltung nicht nur aus der Sicht der SchülerInnen, Eltern und Lehrern wichtig und unverzichtbar.

In Kleingruppen durften die Abiturienten den Studenten anschließend noch Fragen aus allen Bereichen stellen und der ein oder andere Kontakt konnte zwischen SchülerInnen und Studienbotschaftern geknüpft werden. Denn auch über die Vorstellung hinaus, haben die Jugendlichen die Möglichkeit auf der Homepage der Studienbotschafter die Studenten direkt zu kontaktieren, um sich so zukünftig nach der Schulzeit nicht ganz allein gelassen zu fühlen.